Die sieben Plagen

Autor(en): **Mumenthaler, Max**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **96 (1970)**

Heft 7

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-509452

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Staatsgefährliche Orangen?

Während sich von Bonn aus Brandt um eine Verständigung und um menschliche Erleichterungen mit den Russen und anderen Ostblockstaaten, ja selbst mit den ostdeutschen Kommunisten bemühte, ließ Ulbricht an den Grenzübergängen die Reisenden aus und nach Westdeutschland von seinen Polizisten schikanieren.

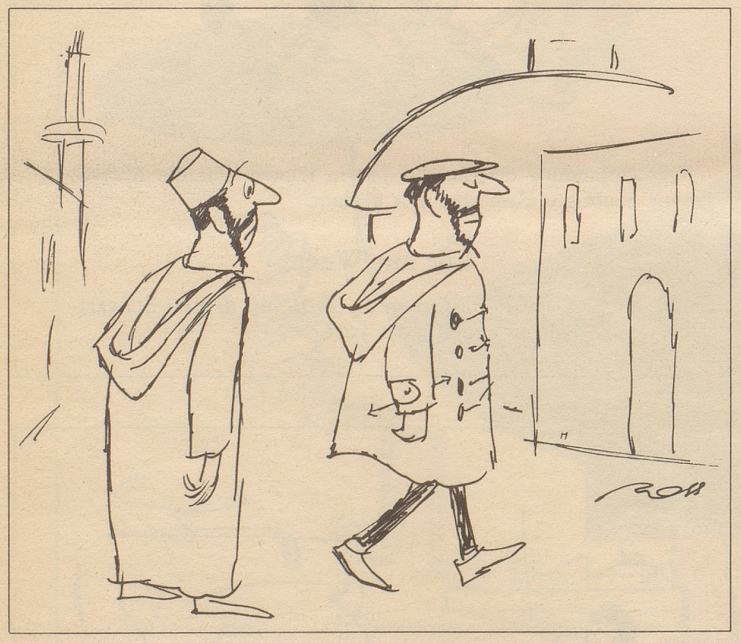
Am thüringischen Uebergang Probstzella der Bahnlinie Nürnberg–Saalfeld–Halle–Berlin kontrollierten in diesen Tagen ostdeutsche Polizisten eine Frau aus der Bundesrepublik, die zu ihrer Mutter in die Zone fahren wollte. Sie hatte unter anderem zwei Pfund Bananen und zwei Pfund Orangen bei sich. Beides sind Mitbringsel, die wegen ihrer Seltenheit in einem kommunistischen Land höchsten Geschenkwert ähnlich wie Kaffee oder ein gutes Stück Seife haben.

Ulbrichts Polizisten, die offenbar noch keine großen Navel-Orangen gesehen hatten, fanden, sie seien zu groß und müßten gevierteilt werden. Die Frau versuchte, es ihnen auszureden, aber sie bestanden, ohne daß sie Gründe angaben, darauf. Sie waren vermutlich gedrillt worden, keinem Menschen aus dem Westen zu trauen. Wie leicht könnte beispielsweise eine Maschinenpistole, ein Schnellfeuergewehr, ein kleiner Panzer oder mindestens ein oder das andere Einzelteil dafür in den Orangen sein!

Die Polizisten zeigten kein menschliches Rühren und die Orangen mußten zerschnitten werden. Da ergab sich freilich, daß es Orangen waren und zwar bis ins Innere nichts als Orangen.

Der Heiligen Elisabeth von Thüringen wurde unter den Drohungen ihres hartherzigen Mannes das Brot, das sie für die Armen unter ihrem Mantel trug, in Rosen verwandelt, – in Probstzella verwandelten sich unter den mißtrauischen Schikanen von Ulbrichts Polizei offenbar Waffen durch Zauberei in Orangen.

Da sieht man endlich, zu welchen infamen Machenschaften die Imperialisten aus dem kapitalistischen Westen fähig sind. *Till*



Die Sportglosse:

Hallenfußball

ist besser als gar kein Fußball, sagten sich die Fans in der trostlosen fußballosen Zeit und führten sich das Zürcher Turnier im Hallenstadion mit 6 Nationalliga-A-Klubs zu Gemüte. Dort konnten sie die so schmerzlich vermißten Lieben nach langem Unterbruch wieder einmal an der Arbeit und sogar schwitzen sehen, allerdings auf ungewohnter Unterlage, einem Holzboden nämlich. Das wiederum ist paradox, da ja Fußball für unsere Spitzenspieler bekanntlich alles andere als ein Holzboden ist, eher schon ‹e gmääts Wisli›.

Apropos Wiese: Diese natürliche Spielunterlage hofft man überall bis Ende Februar mit viel Gras und Gänseblümchen bereit, auf daß der fest geplante und von Tausenden sehnlichst erwartete ‹Open-air-Betrieb› in Szene gehen kann. Einzig die Bräute und Frauen all der vielen hundert Spieler und der ungezählten Schlachtenbummler, die ‹Fußball-Witwen› also, sehen dieser Zeit mit sehr gemischten Gefühlen entgegen. bi

Die sieben Plagen

von Max Mumenthaler

Wenn sie nicht achten
Freiheit und Frieden,
sind Menschen und Völkern
sieben Plagen beschieden:
Die Dunkelheit löscht
den Verstand in den Köpfen,
es tummeln sich Frösche
in Schüsseln und Töpfen,
was grün ist im Acker
versinkt im Gedärme
mutwillig walzender
Heuschreckenschwärme,
und Bäume, die gestern noch
Früchte getragen
brechen vom trommelnden
Hagel zerschlagen.
Das Korn geht an stinkende
Mäuse verloren,
im Staub werden Wolken
von Mücken geboren,
und schwingt seinen Säbel
ein finsterer Nasser,
dann wandelt zum Blut sich
am Brunnen das Wasser.
Pferde und Esel,
Kamele und Rinder,
Schafe und Ziegen,
Mütter und Kinder
wanken voll Hunger
auf brennenden Wegen
der letzten und großen
Verzweiflung entgegen.
Mach bitte, o Leser,
kein langes Gesicht.
So steht's in der Bibel,
nun glaub's oder nicht.

Die Kunst der Rede

Die folgende Zusammenstellung soll einer Anleitung für deutsche Apo-Redner entstammen. Ob dies zutrifft, muß dahingestellt bleiben; nützlich ist sie auf jeden Fall. Jeder Ausdruck in einer Spalte läßt sich beliebig mit jedem andern in den beiden andern Spalten kombinieren.

Spalte 1	*Spalte 2*	*Spalte 3*
0. konzertierte	0. Führungs-	0. -struktur
1. integrierte	1. Organisations-	1. -flexibilität
2. permanente	2. Identifikations-	2. -ebene
3. systematisierte	3. Drittgenerations-	3. -tendenz
4. progressive	4. Koalitions-	4. -programmierung
5. funktionelle	5. Fluktuations-	5. -konzeption
6. orientierte	6. Uebergangs-	6. -phase
7. synchrone	7. Wachstums-	7. -potenz
8. qualifizierte	8. Aktions-	8. -problematik
9. ambivalente	9. Interpretations-	9. -kontingenz

Benutzen Sie diese Wendungen in jedem Satz möglichst häufig in allen möglichen Spielarten, und Sie werden Ihren Eindruck auf ein für das Moderne und Nonkonformistische aufgeschlossenes Publikum nicht verfehlen! Apo-loget